

Ich dachte ich könnte dir vertrauen

Von AngelsLaught

Ich dachte ich könnte dir vertrauen

Ich dachte ich könnte dir vertrauen

Nervös und zappelig saß Katie Bell auf der Tribüne der Gryffindor. Sie spielte die ganze Zeit nervös mit ihren Fingern herum oder biss auf ihre Lippen herum. Sie konnte nicht verstehen was die so lange brauchen um zu entscheiden ob sie in die Quidditchmannschaft kommt oder das andere Mädchen. Katies, Herz Klopfte ihr bis zum Hals. Das letzte Mal das sie so nervös war bei der Einteilung des Hauses. Da hätte sie auch fast gedacht dass sie gleich von Hocker fliegt. Was zum Glück nicht passiert ist. Endlich schien sich die Gruppe besprochen zu haben. Aufs Woods Gesicht war ein breites Grinsen. Katie, wusste nicht wenn es ein gutes Zeichen war. Doch sie hoffte nur dass es ein gutes für sie war. Als Oliver auf die beiden zu ging wollte Katie am liebsten aufstehen doch ihre Beine waren viel zu wackelig. "Katie Bell! Herzlichen Glückwunsch zur Aufnahme in unsere Quidditchmannschaft", sagte Wood.

Endlich fand Katie die Kraft in ihren Beinen wieder und fiel Wood, um den Hals. "Danke, danke, danke, danke", ratterte sie herunter. Sie konnte es kaum glauben. Sie hat es geschafft. Das andere Mädchen beglückwünschte Katie nur bevor sie mit einem traurigen Blick davon ging. Katie, war das in diesen Moment aber egal. Sie freute sich einfach viel zu sehr darüber. Sie hatte es geschafft. Ob er stolz auf sie ist? Das hoffte sie nur. Angelina, Alicia, Fred und George Umarmten sie auch und gratulierten ihr. Doch Katie, würde gerade am liebsten auf die Suche nach ihm machen. Und in die Neuigkeit erzählen. Trotz den Versuchen von Katie die Gespräche wegen Training und so weiter kurz zu halten dauerte es über eine Stunde als Katie, endlich von ihnen weg kommen konnte. Sie rannte den Weg nach Hogwarts regelrecht. Schwer atmen kam Katie im Eingang der Großen Halle zum Stehen und sah zum Slytherintisch doch sie sah ihn nicht. Sie fluchte innerlich. Doch am Hufflepufftisch saß Leanne, dann erfährt sie es als erstehst. Sie hat sich im Sommer ja ziemlich viel von Katie ertragen müssen.

Seit Katies, ersten Jahr war ihr klar dass sie in die Quidditchmannschaft will. Und hat den ganzen Sommer ziemlich damit verbracht zu Üben. Was Leanne, ziemlich oft zu spüren bekam. Denn manchmal wollte Katie Üben und Leanne war da. Doch Leanne, schien es nicht so gestört zu haben denn sie hat einfach ein Buch herausgeholt und gelesen. "Leanne", sagte Katie und setzte sich vor ihre Hufflepufffreundin. Leanne, sah vom Buch auf und hob wegen Katies, Stoßartiges Atmen eine Augenbraue. "Was ist denn mit dir passiert?", fragte Leanne nur. "Ich bin den Weg vom Quidditchfeld hier her gerannt", erklärte sie kurz. "Okay? Und wieso?", fragte Leanne. "Heute war ja",

begann Katie. "Ach ja. Und würdest du Aufgenommen?", fragte sie und sah ihre Freundin gespannt an. "Sonst wäre ich nicht herauf gerannt", sagte Katie und lächelte glücklich. Leanne schrie kurz auf das sich ein paar wütende Schüler sich zu ihnen umdrehten. Katie und Leanne schauten beschämt drein dann freuten sich beide leise. "Ich freue mich so für dich", sagte sie. "Ich bin so glücklich. Eigentlich hatte ich meine Zweifel die andere war auch so gut", sagte Katie und legten ihren Kopf auf den Tisch. "Ach was. Du hast so was von viel Trainiert Wood, müsset nur Verrückt sein wenn er dich nicht aufgenommen hätte", sagte Leanne. "Er ist sicherlich nicht verrückt. Nur vernarrt in Quidditch", sagte Katie. "Ja, aber sein Training sollte schlimmer sein als das von Flint", ratterte Leanne herunter. Als eine zweite Klässlerin in Hogwarts wusste Leanne zu gut Bescheid. Sie war nicht unbedingt schüchtern. Doch sie viel einfach nicht gern auf und wirkte auch eher unscheinbar. Naja, wäre Katie nicht gleich am ersten Tag in Leanne hineingerannt das beide ihre Sachen verstreut im Flur lagen hätte sie Leanne vielleicht nie kennen gelernt. Auch wenn Katie, das komplett Peinlich war der Moment genauso wie ihre Tollpatschigkeit.

Doch trotzdem ist sie froh darüber. Wenn das nicht passiert wäre hatte sie jetzt nicht so eine tolle Freundin. "Ach ja. Angeblich soll einer der Slytherin heute das Auswahltraining oder wie war das noch mal genannt zu geschaut haben", ratterte sie weiter herunter. "Was?!", entfuhr er Katie. "Ich habe nur Flint und Pucey darüber reden hören", redete Leanne weiter. Doch Katie hörte schon lange nicht zu. Ihr tat es immer noch ziemlich weh dass Marcus Flint in Hogwarts so ein Arschloch ist. Ihr kennt ihn eigentlich ganz anderes. Sie hatte ihn kennengelernt da war sie sechs und er acht oder neun. Sie wollte auf einen Baumklettern. Doch ein Ast brach unter ihr und sie viel zu Boden und verletzte sich dabei. Er tauchte kurz darauf auf und half ihr nach Hause. Sie trafen sich immer wieder und würden so richtig gute Freunde. Als sie ihn damals letztes Jahr in der Halle sitzen sah war sie ziemlich überrascht. Doch da war sie nicht die einzige. Doch jetzt war er überhaupt nicht mehr der Marcus denn sie kannte. Wenn sie ihn begegnet sah er sie immer Hass empfand an und wenn er sie wegen irgendwas ansprach immer wütend traute sie ihn nie bei seinen Vornamen zu nennen. Denn er benutzte ihren Nachnamen ja auch. Und seine dämlichen Freunde lachten auch immer darüber. Im Sommer hatten sich die beiden kaum gesehen. Doch sie hoffte dass mit den Quidditch vielleicht ihr Verhältnis bessern würde. Weil, er es ja auch spielt. "Leanne, es tut mir leid doch ich muss noch was erledigen", entschuldigtet ich mich bei meiner Freundin. "Schon okay. Ich sollte mich so wieso meinen Hausaufgaben wieder arbeiten", sagte sie. Katie, lächelte erleichtert und machte sich dann auf den Weg um Marcus zu finden.

Zu Katies Glück fand sie ihn schnell. Er stand in einen Leeren Gang und betrachtete ein Gemälde genau. Wieso wollte Katie gar nicht erst wissen. Sie schluckte einmal tief bevor sie auf Marcus zuing. Er sah nicht zu ihr als sie neben ihn Stehen blieb oder sagte was und Katie wusste nicht was sie tun sollte. "Katie, was ist denn?", fragte er sie. Seine Stimme klang nicht so wütend und hass empfand wie sonst. Fast schon wie immer nur mit leichter Ungeduld. "Ich wollte dir was erzählen", sagte sie. Erst jetzt sah Marcus zu Katie ohne dass er es wollte musste er lächeln. "Was denn?", fragte er. Katie, lächelte auch als Marcus begann zu lächeln. Das war ein gutes Zeichen. Er würde sich genauso wie sie darüber freuen. "Ich bin Jägerin in Gryffindor Quidditchteam", sagte sie und lächelte übergücklich. Doch Marcus, schien das Lachen vergangen zu sein. Ihn entklangen die Gesichtszüge. Er wurde kreidebleich. "Was?!",

sagte er. "Ähm", machte Katie, sie wusste nicht was sie jetzt sagen sollte. "Wieder hole das noch einmal", sagte er wütend. Katie, schreckte Augenblicklich einen Schritt zurück. So kannte sie ihn nicht. "Ich bin Jägerin von Gryffindor", wiederholte Katie doch ihre Stimme war Bruchige. "Na, dann Bell, herzliche Glückwünsche. Ich hoffe du fliegst vom Besen", sagte Marcus. Katie konnte ihn nur anstarren. "Freust du dich nicht für mich?", fragte sie ihn ängstlich. "Wieso sollte ich, Bell. Wir sind keine Freunde", sagte er. Katie, spürte wie die Tränen in ihr Hoch kamen. "Ich hasse dich, Flint", sagte sie und drehte sich um und ging. Sie wollte nicht vor ihm weinen. Innerlich hoffte er würde ihr nachrennen und sagen dass er es nicht so gemeint hat. Doch er kam nicht. Er blieb einfach beim Gemälde stehen starrte ihr aber hinter her. So war es einfach besser. Sie würde es eines Tages verstehen.